

Josef Zeller wurde am 11.09.1891 in Gmein 8, St. Agatha (Pf. Waizenkirchen), als Sohn des Häuslers und Tagelöhners Anton und seiner Frau Anna, Bauerstochter mit dem ledigen Namen Obermair aus Knieparz ob der Leithen, geboren.



Nach seiner Assentierung am 19. Juni 1914 wurde er dem Linzer Infanterieregiment 14, 14. Kompagnie zugeteilt.

Während seines Militärdienstes erlitt er eine Schussverletzung durch die rechte Fußsohle. Am 1. August 1915 wurde sein Zugang ins Reserve-Spital Wels vermerkt, nach zweiwöchigem Aufenthalt kam er am 16.8. in die Pflegestätte Schloss Starhemberg. Wie alle Soldaten musste er nach 6 Wochen zurück und blieb von 29.9. bis 4.10.1915 in Wels um dann erneut dem Kader in Linz zugeteilt zu werden.

1917 diente er im Festungsartilleriebataillon Nr. 1, 1. Reservekompagnie, welches an der italienischen Grenze (um die Festung Riva am Gardasee¹) stationiert war.

Nach seinem Kriegsdienst kam er als Knecht zum Geßlgut in Breitanaich 16, wo sein seit Juni 1915 verwitweter Onkel Josef Obermair (stammt wie die Mutter von Josef aus Knieparz ob der Leiten/Hartkirchen) Hofbesitzer war. Josef Zeller heiratete mit 27 Jahren am 04.02.1919 die gleichaltrige Dienstmagd Aloisia Reiter aus Mittergallsbach. Trauzeugen waren der Hofbesitzer Josef Obermair und Michael Holzmüller aus Hundswies, welcher von Februar bis Mai 1915 ebenfalls im Schloss Starhemberg gepflegt wurde.

Sein Onkel Josef Obermair übergab den Hof und verstarb 1925. Josef Zeller bewirtschaftete ihn bis zu seinem Tod am 22.11.1938 infolge einer Krebserkrankung im 48. Lebensjahr.

Kopfzettel. Pflegestätte vom Roten Kreuz in Eferding.

G. Nr. 77 Zimmer-Nr. 11

Eingetreten 16. August 1915

Name: Zeller Josef Abt. 1914

Charge: Infanterist Regiment: Inf. Reg. 14 14. Komp.

Alter: geb. 1891 St. Agatha, P. Eferding Religion: röm. kath.

Art der Verletzung oder Krankheit: Wundverletzung rechte Fußsohle

zuständig zur Gemeinde: St. Agatha, im Bezirke: Eferding

Heimland: Oberösterreich ledig

Herbeigeführt vom k. u. k. Reserve-Spitale Wels

Derselbe wurde heute als geheilt

in Abgang gebracht aus R. mit R. Reserve-Spital in Wels.

Eferding, den 29. 9. 1915. Pflegestätte vom Roten Kreuz in Eferding:

Der behandelnde Arzt: Dr. Fröster. Pflegestätte vom Roten Kreuz
Schloss Eferding

¹ Das kaiserlich u. königliche Festungsartillerie-Bataillon Nr. 1, Trient; Seite 82
<http://digi.landesbibliothek.at/viewer/resolver?urn=urn:nbn:at:AT-OOeLB-1870686>